



# Stuve

Studierendenvertretung der  
Universität Erlangen-Nürnberg



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

## Öffentliches Protokoll

der Konventssitzung am  
15. Januar 2021

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

[stuve.fau.de](mailto:stuve.fau.de)  
[stuve-konvent@fau.de](mailto:stuve-konvent@fau.de)

**Sitzungsort:**

Zoom

**Beginn:**

18:09 Uhr

**Ende:**

00:31 Uhr

**Pause:**

21:00 - 21:15 Uhr

**Sitzungsleitung:**

Richard Schmidt  
Theresa Brunner

**Protokoll:**

Lisa Heger  
Svenja Jena  
Hannah Lenk  
Michael Straulino  
Moritz Wicklein

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Begrüßung . . . . .	3
1.2	Anwesenheit . . . . .	3
1.3	Beschlussfähigkeit . . . . .	4
1.4	Beschluss über Tagesordnung . . . . .	4
1.5	Protokoll der 4. Sitzung . . . . .	5
1.6	Begrüßung der Gäste . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Berichte</b>	<b>7</b>
2.1	Sprecher*innenrat und Senat . . . . .	7
2.2	FSVen . . . . .	9
2.3	Referate und Arbeitskreise . . . . .	10
2.4	Gremien . . . . .	11
2.5	Sonstige Berichte . . . . .	11
<b>3</b>	<b>Überarbeitung der Geschäftsordnung</b>	<b>11</b>
3.1	Änderungen zu §2 der Geschäftsordnung . . . . .	11
3.2	Änderungen zu § 9 der Geschäftsordnung . . . . .	12
3.3	Änderungen zu § 11 der Geschäftsordnung . . . . .	12
3.4	Antrag auf Begrenzung der Sitzungsdauer . . . . .	13
<b>4</b>	<b>Abwahlverfahren bezüglich des Sprecher*innenrat-Postens von Maximilian Harl</b>	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>Inhaltliches - Anträge und Positionspapiere</b>	<b>18</b>
5.1	Freischussregelung . . . . .	18
5.2	Weitere Anträge . . . . .	20
<b>6</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>20</b>
6.1	Nächste Termine . . . . .	20
6.2	Sitzungsfeedback . . . . .	20

# 1 Formalia

## 1.1 Begrüßung

*Richard Schmidt eröffnet die Sitzung um 18:09 Uhr und begrüßt die anwesenden Konventsmitglieder und Gäste.*

## 1.2 Anwesenheit

Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde.

### **Anwesend**

Marius Beyer

Annalena Branz

Theresa Brunner

Johannes Dietz

Johannes Eckl

Sebastian Endres (ab 18:17 Uhr)

Lukas Geisler

Maximilian Harl

Lisa Heger

Elisabeth Herzinger (ab 18:25 Uhr)

Andreas Hierl

Svenja Jena

Claudius Krüger

Clarisse Kugler

Luise Leistner (bis 20:32 Uhr)

Hannah Lenk

Jesse Rupprecht (bis 22:32 Uhr)

Richard Schmidt

Isabella Schweiger (bis 19:50 Uhr)

Michael Straulino

Neele Ulbricht

Lara Uttinger

Paul Wagner

### **Entschuldigt**

Clarissa Höll

Margarita Kavali

Sophie von Rohr

Luisa Weyers

Moritz Wicklein

### **Abwesend**

Klara Eckert-Hetzel

## **Stimmrechtsübertragungen**

Sophie von Rohr auf Paul Wagner

Clarissa Höll auf Lara Uttinger

Isabella Schweiger auf Johannes Eckl (ab 19:50 Uhr)

Jesse Rupperecht auf Lisa Heger (ab 22:32 Uhr)

## **Gäste**

Jonas Mallwitz

Marcel Reimann

Michael Ruppert (Sprat)

Lasvini Suganthan (Sprat)

Simon Gritzmann

Die Anwesenheitszeiten der Gäste wurden nicht protokolliert.

## **1.3 Beschlussfähigkeit**

*Es sind zu Beginn der Sitzung 23 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Stimmrechtsübertragungen anwesend. Damit ist der studentische Konvent beschlussfähig.*

*Sebastian Endres betritt die Sitzung um 18:17 Uhr. Damit sind 27 Stimmen anwesend.*

## **1.4 Beschluss über Tagesordnung**

Es sind weitere Anträge eingegangen:

Änderungsantrag zum Positionspapier „Unterstützung von Hochschulgruppen“ von Moritz Wicklein. Es gibt den Vorschlag, das Positionspapier unter „Anträge“ zu behandeln.

- Michael S: Antrag, den Änderungsantrag auf eine folgende Sitzung zu verschieben, da nicht zeitkritisch.
- Abstimmung: Soll der Antrag Nr. 7 „Unterstützung von Hochschulgruppen“ von Moritz Wicklein in die Tagesordnung aufgenommen werden?
  - Ja: 7
  - Nein: 16
  - Enthaltung: 3
- Da es keine 2/3-Mehrheit gibt, ist der Antrag abgelehnt und Antrag Nr. 7 wird heute nicht besprochen.

Antrag zur „Freischussregelung“ von Marius Beyer. Es gibt den Vorschlag, es ebenfalls unter „Anträge“ zu behandeln.

- Keine Gegenrede, damit ist der Antrag als 5.2 auf der Tagungsordnung.

Antrag zur „Unterstützung der Kundgebung gegen die Novellierung des Bayrischen Hochschulgesetzes“ von Marius Beyer. Vorschlag: Als TO 5.3. aufnehmen.

- Keine Gegenrede, damit ist der Antrag als 5.3 auf der Tagungsordnung.

Anfrage zur Entsendung von Studierenden in das EELISA-Gremium von Paulus Guter. Vorschlag: Aufnahme als neuen Tagesordnungspunkt 9.

- Keine Gegenrede, damit wird der Antrag in die Tagungsordnung aufgenommen.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Tagesordnung mit den abgestimmten Änderungsanträgen anzunehmen?

- Ja: 26
- Nein: 1
- Enthaltung: 0

Damit ist die Tagungsordnung beschlossen.

*Elisabeth Herzinger betritt die Sitzung um 18:25 Uhr. Es sind 28 Stimmen anwesend.  
Maximilian Harl verlässt die Sitzung zwischen 18:34 und 18:42 Uhr.*

## 1.5 Protokoll der 4. Sitzung

- Nachfrage Luisa: Sind Abstimmungen in OpenSlides gerade eigentlich geheim oder namentlich oder öffentlich?
  - Richard: In OpenSlides sind die Abstimmungen geheim, in Zoom wären sie öffentlich, aber ohne Protokollierung der Namen.
  - Moritz: Wir sollten in Openslides nicht-namentlich abstimmen, weil namentliche Abstimmungen in unserer GO einem eigenen Antrag bedürfen.
  - Marius: Versteht das Problem nicht; Open Slides scheint gerade die einfachste Variante zu sein.
- Abstimmung: Soll in Open Slides namentlich abgestimmt werden?
  - Ja: 9
  - Nein: 15
  - Enthaltung: 3
- Es wird bei OpenSlides nicht-namentlich abgestimmt.
- Änderungsantrag 1 von Maximilian - wurde von Maximilian zurückgezogen.

- Änderungsantrag 2 von Maximilian: Statement soll nicht im Protokoll veröffentlicht werden
  - Frage Luisa: Wenn das Statement nicht öffentlich ist, wäre es dann nicht sinnvoll die Sitzung für den Punkt jetzt nicht-öffentlich zu machen? Und: Ist es nicht sinnvoll den Punkt zu verschieben, wenn die Person um die es geht im Moment nicht reden kann?

**GO-Antrag** von Marius Beyer: Tagesordnungspunkt 1.4 auf die nächste Sitzung vertagen.

- Gegenrede von Lukas Geisler: Das Statement wurde letztes Mal vom Gremium abgestimmt. Und sollte jetzt auch abgeschlossen werden zur Veröffentlichung. Das Thema beschäftigt uns jetzt schon länger. Wir sind ein demokratisches Gremium und es wäre falsch, wenn dieser Änderungsantrag so durchginge.
- Abstimmung: Soll das Thema „Protokoll der letzten Sitzung“ auf die nächste Sitzung vertagt werden?
  - Ja: 15
  - Nein: 6
  - Dagegen: 7

Damit wird der Tagesordnungspunkt 1.4. auf die nächste Sitzung des Konvents vertagt.

- Michael S: Da es später einen längeren nicht-öffentlichen Teil der Sitzung geben wird, Bitte um kurz halten der Beiträge.
- Marius: Open Slides - Projektor bitte in Zoom teilen, damit Gäste auch sehen, wo wir in der Tagesordnung gerade sind?
  - Richard: So könnten nicht-öffentliche Teile der Tagesordnung wie der eben besprochene Punkt für Gäste sichtbar werden.
- Moritz: Bitte, die Redeliste einzuhalten.

## 1.6 Begrüßung der Gäste

Richard begrüßt die anwesenden Gäste herzlich.

## 2 Berichte

### 2.1 Sprecher\*innenrat und Senat

- Nach wie vor viele individuelle Anfragen von Studis, die wir versuchen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Thematisch ist alles dabei, von Bafög und Wohnheim bis Lernmaterialien, Visa-Fragen und Unmut über die aktuelle Lage. Wir versuchen allen Fragen so gut es geht gerecht zu werden, manchmal können wir aber leider nur antworten: „Das ist die aktuelle Situation und wir geben uns an Stelle A, B und C größte Mühe, was zu verändern. Bitte nicht aufgeben!“
- Gründung der unterstützten Hochschulgruppe „Studenten bilden Schüler“ als Lokalgruppe der bundesweiten Initiative.
- Einführung von OpenSlides im Konvent wird geplant, siehe heute Abend.
- Planung des FSVen-Vernetzungstreffen am 14.01. Hat gestern stattgefunden, war ganz lustig.
- Ref IT hat den Terminklick überarbeitet. Es ist eine neue Registrierung erforderlich. Alte Terminklicks sind unter [old.terminklick.stuve.fau.de](http://old.terminklick.stuve.fau.de) zu finden.
- Am 20.01. findet das PR-Treffen zum Semesterticket statt.
- Rückfrage zur Ablehnung des ADV Eostarae als HSG, wird heute besprochen.
- Sprat-Interne Weihnachtsfeier hat stattgefunden.

Und als Highlight noch: das UL-Sprat-Gespräch am 09.12.:

- Wir haben das Positionspapier „Studieren unter Corona im Wintersemester“ vorgestellt und verschiedene Punkte daraus nochmal verstärkt erklärt.
  - besonders haben wir Flexibilität und Entgegenkommen von der Uni und den Prüfenden gefordert.
  - Wir haben für gerne noch mehr Informationen an die Studierenden plädiert. Die UL hatte Sorge, dass ihre Info-Mails als Spam gesehen werden, wenn sie zu oft welche schicken.
  - Die UL hat sich gegen Annullierung von Fehlversuchen ausgesprochen. Wurde inzwischen auch nochmal mit Fr. Kopp und den Studiendekan\*innen diskutiert, aber leider hat sich die Position hierzu nicht verändert.
  - Fristen werden wieder verlängert und Studis darüber informiert.
  - Lehrende werden nochmal informiert, über welche FAU-Dienste man welches Material am besten und BITTE vollständig den Studis zugänglich machen kann.
- Wir haben das Thema (fehlende) Lehr-Ausstattung angesprochen.
- Präsi hat betont, dass mit den 60 neuen Professor\*innen viel Chance auf gute Lehre kommt.

- Einige QuIS-Projekte können über den Innovations-Fond, ein neues Projekt für digitale Lehre und Stundenzuschüsse erhalten werden; weitere Mittel für die restlichen wegfallenden Projekte gibt es aktuell aus zentralen Mitteln nicht. Evtl. können wir hier in den Fakultäten noch Gelder mobilisieren, denn die profitieren ja auch von den Angeboten und beteiligen sich bisher nur dünn mit ihren Töpfen.
- Es wird in nächster Zeit nicht mehr Stellen für Service-Aufgaben geben, es gibt schon eine sehr große Service-/Beratungs- und Verwaltungsstruktur. Man will kein Überangebot schaffen.
- Das Thema Übernachtungsverbot wurde angesprochen:
  - In Zukunft könnte man grundsätzlich über Einzelfallentscheidungen nachdenken.
  - Der Kanzler unterstützt uns auch so weit möglich und es gab auch gute Kooperationsgespräche, wo die Stadt Übernachtungsmöglichkeiten und die Uni die Räume für tagsüber und Verpflegung gestellt hätte. (A.d.V. er bezieht sich auf den FfF-Sommerkongress, der nicht stattgefunden hat, weil Corona und weil die Stadt kurzfristig zurückgezogen hat.)
  - Einige Räume der Uni könnten eigentlich nicht mal mehr für den Tagesbetrieb genutzt werden, für den wir sie gerade nutzen, an die versicherungstechnischen Absicherung für Übernachtungen will man da gar nicht erst denken.
  - Fazit: keine große Veränderung, aber die Stimmung zu dem Thema ist zumindest nicht mehr so aggressiv, wie in der Vergangenheit.
- Nachfragen des Präsidenten an uns:
  - Er hat beim Dies das Wort „Studis“ verwendet und wurde dafür gerügt, was halten wir davon: wir finden das nicht so schlimm, wir verwenden den Begriff auch selbst und bekommen dafür auch manchmal Kritik, weil sich Studierende davon angegriffen fühlen, aber die meisten finden den Begriff okay.
  - Er hat Anfragen bekommen, ob die Bibs nach 21:00 Uhr besser zu sein sollten, um die studentischen Hilfskräfte zu schützen. Ist hinfällig, weil die Bib gerade eh zu ist, hätten wir aber nicht befürwortet.

#### Rückfragen zum Sprat-Bericht:

- Lukas: Es sollte noch eine Anlage zur Causa Harl beschafft werden, gibt es da was?
  - Richard: Die Antwort dazu gibt es unter TOP 4
- Lukas: Schließung der Bibliotheken > Ist da was angekündigt, dass es zumindest Ausleihe geben wird?
  - Lisa: Der Stand hat sich sehr geändert. Momentan ist Click&Collect in der Uni noch nicht möglich. Das Wissenschaftsministerium steht hinter uns, das Gesundheitsministerium wehrt sich noch. Gerade wird viel dafür getan, dass es bald möglich sein werden soll. Präsident hat gestern/heute mit Minister Söder (Sibler?) gesprochen. Momentan wehrt sich die Regierung. Wenn das „ja von oben“ kommt, dann wird Click&Collect möglich sein. Die Bib ist schon bereit dafür.

*Margarita Kavali betritt die Sitzung um 19:14 Uhr. Ihre Stimmrechtsübertragung auf Lukas Geisler verfällt, es sind weiterhin 28 Stimmen anwesend.*

## 2.2 FSVen

### FSV Phil

- Arbeiten mit der UB daran für die Lange Nacht des Schreibens eine Zoom-Lounge zu hosten.
- Am 28. Januar findet ein Zoom-Quiz statt.
- Gespräch mit dem SSC kommende Woche.
- Trinczek-Talk: Online-Klausuren, Hochschulgesetz, Corona, Findungskommission.

### FSV Tech

- Hat getagt, gab eigentlich nichts, was für den Konvent relevant ist.

### FSV Nat

- Ein empfehlendes Votum für den FAU und den Nat Lehrpreis wurde beschlossen und wird bei der Studiendekanrunde am 03.02.2021 weitergegeben.
- Es läuft im Moment eine Briefwahl zum Nachrücken in den Konvent.
- Die FSV Nat hat beschlossen die Petition zu der Freischussregelung zu unterstützen.
- Auch bei uns steht demnächst eine Studiendekan-Runde an.

### FSV Med

- Bisher einmal getagt, daher noch nicht so viel passiert im neuen Jahr.
- StuKo Humanmed/Zahnmed ist am 18.1. Themen sind z.B. Erasmus-Vergabeverfahren, Stand der Umsetzung der neuen zahnmedizinischen Studienordnung.
- Arbeiten daran klare Kommunikation der Impfstrategie für Mediziner\*innen im praktischen Jahr am Uniklinikum seitens der Uni zu erzielen.
- In engem Kontakt mit bvmd zu Neuerungen in der Approbationsordnung (Durchführungsvarianten von Staatsexamina etc).
- MedLust Sitzung am 20.1. Haben Nominierungen für FAU-Lehrpreis besprochen > Vorschläge angenommen vom Dekanat.

### FSV ReWi

- Es gab die erste Sitzung dieses Semester.
- Die FSV ReWi soll auf der Homepage der Stuve und in Social Media präsent werden.

## 2.3 Referate und Arbeitskreise

### Ref Stadtleben

- Kein Treffen seit der letzten Sitzung, nächstes am Mittwoch den 20.01.
- Treffen mit OB am Donnerstag den 21.01.: Austausch über StuB, Kulturangebot, Verkehrsentwicklungsplan, Wohnungsbau, Innenstadtbelebung, Sperrstunden, Feste und vieles mehr.

### ÖkoRef

- Es wird ein Kunstwettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit im März/April via Instagram stattfinden. Als Preisgeld wird das Geld vom Umweltpreis der Stadt Erlangen verwendet.
- Verschiedene Vernetzungstreffen von SINNSüdost und vom NHNB werden stattfinden.
- Wir wollen etwas dafür tun, dass es Wasserspender in den Uni Gebäuden in der Innenstadt gibt.

### RefLuSt

- Annullierungen von Fehlversuchen und Rücktritt während der Prüfung durch UL nach wie vor abgelehnt.
- Vergabe von Prüfungsräumen.
- Dialog zur Öffnung bzw. Click&Collect für die UBs. Siehe Bericht Sprat.
- Vergabe von FFP2 Masken für Studierende über Studentenwerk mit Bafög oder Nothilfenachweis.
- LuSt Forum im StudOn. Bitte alle mitmachen, damit Studis auch Antworten bekommen. Es soll dazu auch noch Zoom-Veranstaltungen geben.
  - Link zum Forum: <https://www.studon.fau.de/crs3562714.html>
- Betretungsverbot für schwangere Studierende. Hier folgt noch ein schriftlicher Bericht, sobald konkrete Ergebnisse erzielt wurden.

Michael S: TO-Punkt 5.2 soll jetzt besprochen werden, da es viele Überschneidungen mit dem Ref LuSt-Bericht gibt. Im Protokoll soll er bei 5.2 belassen werden.

- Keine Gegenrede. Damit wird der Punkt 5.2 an dieser Stelle besprochen.

*Isabella Schweiger verlässt um 19.46 Uhr die Sitzung. Ihre Stimme überträgt sie auf Johannes Eckl. Damit sind weiterhin 28 Stimmen anwesend.*

### AK Hochschulgesetz

- Es gab ein Gespräch mit dem Abgeordneten Fischbach.
- Eine digitale Demo wird gestartet.
- Nachfrage Marius: Warum Fischbach, er ist nicht im Wissenschaftsausschuss.
  - Moritz: Er befasst sich in der Fraktion mit dem Hochschulgesetz.
  - Simon: Zum einen das und zum anderen haben wir einen guten Draht zu ihm, auch nach dem Nachhaltigkeitskonzept, etc.

## 2.4 Gremien

### Krisenstab

- Die Universität setzt sich jetzt im Ministerium und UniBayern dafür ein, dass Abholdienst in Bibliotheken schnellstmöglich erlaubt wird. Das wurde auch aufgrund des Briefes von Ref LuSt ausgelöst.
- Die FAU unterstützt Impfungen gegen das Coronavirus und stellt ein FAQ dazu zusammen.
- Die beiden Stiko Mitglieder im Krisenstab haben Mitte Dezember vor öffentlicher Bekanntheit der Mutationen eine Prognose über den weiteren Pandemieverlauf abgegeben.
  - Demnach ist der Infektionsverlauf noch einige Monate auf sehr hohem Niveau.
  - Hybridlehre könnte dadurch erreicht werden, dass Risikopatient\*innen bereits geimpft sein können.
  - Infektionen passieren kaum in Prüfungen, eher bei Gesprächen vor und nach Prüfungen und auf der Anreise.

## 2.5 Sonstige Berichte

Heute keine sonstigen Berichte.

# 3 Überarbeitung der Geschäftsordnung

## 3.1 Änderungen zu §2 der Geschäftsordnung

Richard stellt den Antrag vor. Gibt es Fragen zu dem Antrag?

- Johannes: Fände es sinnvoll, wenn Spratis per Default nicht Teil der Öffentlichkeit sind. Sie könnten bei Bedarf ausgeschlossen werden.
- Michael S: Glaubt nicht, dass es uns Arbeit sparen würden. Konvent macht die Regeln und Sprat führt aus. Wir sollten die Trennung aufrecht erhalten. In den meisten Fällen wird sich ergeben, dass wir die Öffentlichkeit bis auf den Sprat ausschließen. Das wird uns 5 Sekunden pro Abstimmung kosten, mehr nicht.
- Johannes: Ist von Michaels Argument überzeugt.
- Kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung: Soll der Antrag Änderung zu §2 der Geschäftsordnung angenommen werden?

- Ja: 25
- Nein: 0
- Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung angenommen.

- Marius: Ist es rechtens, dass wir über OpenSlides abstimmen?
  - Richard: Es ist eine Fortsetzung der Praxis. Bis jetzt haben wir über Zoom abgestimmt. Da sieht er keinen Unterschied.
  - Michael S: Da es sich nicht um geheime Abstimmungen handelt ist der Bedarf an Sicherheit auch gar nicht so hoch.
  - Richard: Stimmt zu und weist darauf hin, dass das eine GO-Abstimmung ist und wir eine 2/3-Mehrheit brauchen.

### **3.2 Änderungen zu § 9 der Geschäftsordnung**

Moritz stellt den Antrag vor. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmung: Soll der Antrag Änderung zu §9 der Geschäftsordnung angenommen werden?

- Ja: 25
- Nein: 0
- Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung angenommen.

### **3.3 Änderungen zu § 11 der Geschäftsordnung**

Moritz stellt den Antrag vor. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmung: Soll der Antrag Änderung zu §11 der Geschäftsordnung angenommen werden?

- Ja: 28
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung angenommen.

### 3.4 Antrag auf Begrenzung der Sitzungsdauer

Johannes stellt den Antrag vor:

- Nach vier Stunden war oft die Konzentration weg und vieles dauerte lange.
- Oft waren gegen Ende der Sitzungen nur wenige Mitglieder anwesend, was die demokratische Legitimation vermindert.

Diskussion:

- Moritz: Kann die Frage an sich verstehen. Stellt sich in dem Zusammenhng die Frage, wie mit der Problematik dahinter umgegangen werden soll. Es gibt und wird weiter viele Themen geben. Vor allem jetzt gerade gibt es vieles kritische Themen. Da sollte nichts unter den Tisch fallen. Klar, in Präsenz gäbe es noch die Pizzapause, die entzerrt die Sitzung. Das ist im digitalen Raum schwierig. Jedoch brauchen die wichtigen Themen einfach auch ihre Zeit und ihren Raum.
- Johannes D: Spricht sich gegen die Änderung aus. Die Festlegung in der Geschäftsordnung schränkt uns unnötig ein. Es kann ja GO-konform die Sitzung jederzeit beendet/unterbrochen werden, gerne auch regelmäßig nach vier Stunden. Aber den Zwang, nach vier Stunden aufhören zu müssen, obwohl es vielleicht gerade nötig wäre, weiter zu machen, hält er nicht für zielführend.
- Marius: Die lange Sitzungsdauer liegt auch an den Online-Sitzungen. Also müsste die GO evtl. zu Präsenzzeiten wieder geändert werden.
- Johannes E.: Wir müssen dann viel vertagen, dass kann ein Problem sein. Aber man muss ja nicht nach 04:00 Stunden streng abbrechen, sondern kann dann halt sagen, okay, jetzt aber nur noch eine Viertelstunde! Und nicht uferlos lang dann noch rausziehen. Am Ende lichten sich halt die Reihen auch und es diskutieren dann nur noch ganz wenige mit.
- Sebastian: Schließt sich Johannes Eckl an. Fand auch die Präsenzsitzungen zu Beginn der Amtszeit anstrengend. Lange Sitzungen sollten die Ausnahme, nicht die Regel sein. Auch die Lösung mit dem sieht er kritisch, weil dann die Person, die den Antrag stellt eventuell schlechter dastehen könnten.
- Richard: Die GO gibt bereits die Möglichkeit, eine zu lange Sitzung zu unterbrechen. Versteht, dass es problematisch ist, die Verantwortung, das im Auge zu behalten, auf Einzelne abzuwälzen. Allerdings sollten wichtige Themen nicht unter den Tisch fallen, weshalb dann ein höherer Sitzungsturnus nötig wäre, siehe dazu seine Änderungsanträge dazu.
  - Änderungsantrag von Richard: Einfügen: „Wird eine Sitzung auf Grund dieser Regelung vorzeitig abgebrochen, so ist eine Fortsetzung der Sitzung innerhalb von 14 Tagen anzusetzen, bei der die übrigen Tagesordnungspunkte behandelt werden.“
- Moritz: Zu dem Punkt mit den Stimmrechtsübertragungen: Wenn er seine Stimme überträgt, guckt er danach, dass die Person, die für ihn stimmt seine Meinung kennt. Und wenn sich die Diskussion dreht, dann kann man sich für Übertragung ja enthalten. Stimmt Marius Kommentar im Zoom-Chat zu, der gesagt hatte, dass die Präsenzsitzungen zu Beginn der Amtszeit wegen der Wahlen und der umfassenden GO-Änderung so lange waren.

- Lukas: Wichtiger Punkt, auch aus dem Punkt, dass die arbeitenden Studierenden eben sonst einen Nachteil haben. Er findet den Änderungsantrag von Richard eine gute Ergänzung. Es sollte für Studierende, die arbeiten oder Care-Arbeit leisten so einfach und unproblematisch wie möglich sein, im Konvent dabei zu sein.
- Andi: Die Beschränkung der Sitzungsdauer könnte dazu führen, dass zu wenig Inhaltliches behandelt wird. Jede Sitzung hat immer die Formalia. Das spricht eher für längere Sitzungen.
- Marius: Man hat sich ja in dieses Amt wählen lassen, in dem Bewusstsein, dass es Zeit fordert. Natürlich soll es nicht zu sehr belasten, aber wir versuchen ja, es für alle so passend wie möglich zu machen. Es gibt die Terminklicks, die TOs stehen vorher größtenteils fest und wenn man weiß, dass man wegen Arbeit früher gehen muss, dann gibt es ja die Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung. Er findet es zwar problematisch, dass mit Stimmrechtsübertragungen über den Sitzungsverlauf abgestimmt wird, aber das ist ein ganz anderes Thema.

**Geschäftsordnungsantrag** von Marius Beyer auf Schließung der Redner\*innenliste. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der **GO-Antrag** angenommen.

- Michael S.: Er sieht die eingebrachten Probleme auch, aber er fürchtet auch dass wir uns mit der strengen Festlegung mehr Probleme machen. Er würde also auch eher für eine Selbstverpflichtung sprechen, nach der wir uns richten. Aber es kann ja sein, dass tagesaktuelle Punkte noch zu besprechen sind, wo es zeitkritisch zu handeln gilt und 14 Tage für die nächste Sitzung zu spät sind. Daher schlägt er auch noch vor, aktuelle/zeitkritische Themen immer nach vorne in der TO zu sortieren. Das machen wir ja auch schon recht gut. Sollte der Antrag scheitern, dann könnten wir erst recht diese Selbstverpflichtung formulieren. Unabhängig davon, spricht er sich für die Änderungsanträge aus.
- Johannes: War es bewusst, dass dieser Antrag eine größere Diskussion nach sich zieht. Deswegen steht im dritten Satz des Antrags, dass die Sitzung in Ausnahmefällen verlängert werden kann. Verweist nochmals darauf, dass niemand den schwarzen Peter zugeschoben bekommt, wenn er eine Vertagung der Sitzung beantragt, da dies nun automatisch geschieht.
- Jesse: Die Begrenzung der Sitzungsdauer könnte auch Anlass für Innovationen zur zeitlichen Begrenzung der Berichte und Formalia sein. Auch wenn der Antrag scheitert sollte der Sitzungsablauf verbessert und die Sitzungsdauer verkürzt werden.
- Claudius: Der Antrag ist ja nur eine Festsetzung des Regelfalls und kein immer geltender Zwang, das ist doch gut. Und er findet auch, dass man die Berichte und die Anträge quasi als zwei Teile der Sitzung begreifen kann und die Sitzung dann trennen kann, wenn nötig. Die Sitzung nach 14 Tagen wäre also keine neue Sitzung mit neuen Berichten, sondern nur eine Fortsetzung mit dem Antrags-Teil. Und Aktuelles sollte dann vielleicht auch vor dem Berichte-Teil besprochen werden, damit es sicher besprochen wird.
- Richard: Wenn wir uns in der Sitzungszeit beschränken, sollten wir nichts unter den Tisch fallen lassen und sicherstellen, dass wir die „übrig gebliebenen Punkte“ zeitnah besprechen. Unterstützt den Wortbeitrag von Claudius: Die Sitzung, die innerhalb von 14 Tagen folgen soll, soll als Weiterführung der Sitzung gesehen werden. Damit sparen wir uns die Berichte am Anfang der Sitzung.

- Wird vom Antragssteller übernommen.
- Änderungsantrag von Claudius: Einfügen: „Ein bereits begonnener Tagespunkt sollte beendet werden.“
- Claudius: Würde verhindern, dass Themenblöcke und der Diskussionsverlauf unterbrochen wird.
  - Wird vom Antragsteller übernommen. Er hatte dafür schon den dritten Antrags-Satz vorgesehen, aber das ist eine gute Verdeutlichung.

Kein  
Bezug  
zur vor-  
Einfügu  
vorneh-  
men -  
wie be-  
schrie-  
ben?  
fehlt  
hier  
auch  
was?

Abstimmung: Soll der Antrag mit den zwei Änderungsanträgen angenommen werden?

- Ja: 15
- Nein: 11
- Enthaltung: 1

Da eine 2/3-Mehrheit nötig wäre, ist der Antrag abgelehnt.

- Michael S: Würde gerne dann jetzt diesen Satz formulieren und zur Abstimmung stellen. Wie: „Der studentische Konvent versucht nach Möglichkeit die Sitzungsdauer auf 4 Stunden zu Begrenzen und nicht tagesaktuelle Tagesordnungspunkte in eine weitere Sitzung zu verschieben.“
  - Lisa: Spricht sich dagegen aus, jetzt was über den Zaun zu brechen. Fände es schön, wenn Michael bis zur nächsten Sitzung etwas formuliert und wir in der nächsten Sitzung darüber abstimmen.
  - Marius: Findet die Selbstverpflichtung auch eine gute Idee, oder wir legen halt jemanden fest, der immer nach vier Stunden die Sitzung beendet.
  - Michael S: Vorschlag könnte auch sein, dass Johannes E. seinen Antrag nächstes Mal nicht als GO-Änderungsantrag, sondern als Richtlinie einreicht. Dann braucht es keine 2/3-Mehrheit und wir könnten besser davon abweichen, als wenn es in der GO steht.
- Richard: Versuchte auch heute schon nachhaltig darauf hinzuarbeiten, so viel Zeit wie nötig, aber nicht ausartend für die einzelnen Punkte zu benötigen.

*Luise Leistner verlässt die Sitzung um 20.32 Uhr. Ihre Stimme überträgt sie auf Claudius Krüger. Damit sind weiterhin 28 Stimmen anwesend. Paulus Guter (Gast) betritt die Sitzung um 20:45 Uhr.*

*Es gibt eine Pause für 15 Minuten.*

*Andreas Hierl ist noch abwesend.*

## 4 Abwahlverfahren bezüglich des Sprecher\*innenrat-Postens von Maximilian Harl

- Richard:
  - Es besteht vermutlich Einigkeit über die Nicht-Öffentlichkeit des TOPs
  - Nach dem neuen §2 in der GO, könnten wir dann einzelne Personen in die Nicht-Öffentlichkeit aufnehmen.
  - Vorschlag wäre: Die inhaltliche Diskussion mit Konvent und Spratis zu führen und dann ggf. weitere Personen in die Nicht-Öffentlichkeit einschließen, wenn bsp. eine Kandidat\*innen-Vorstellung nötig wird.
- Marius: Ist das nicht sowieso hinfällig, dadurch, dass keine Wahl/Abwahl möglich ist (laut der Mail über welche Wahlen sind möglich, welche nicht).
  - Richard: Rein formal: Sollte es dazu kommen, wird es eine Briefwahl geben. Der Konvent könnte auch eine Präsenzsitzung einberufen. Es ist jedoch anzweifelbar, ob das der Konvent wünscht.
- Luisa: Können wir uns in der heutigen Sitzung schon nach den eben beschlossenen GO-Änderungen richten?
  - Mortiz: Wir haben uns nicht damit befasst, ob wir jetzt direkt nach eben beschlossenen GO-Anträgen handeln können. Wo kein Kläger, da kein Richter.
- Rückfrage Johannes: Also wenn es soweit kommt, werden Kandidat\*innen aufgestellt und dann wird es eine Briefwahl geben?
  - Richard: Ja.
- Michael S.: Aber bindend ist ja in jedem Fall die FAU-GO und die sagt dazu nichts. Vielleicht könnte Richard erstmal das Verfahren erklären und dann machen wir es nicht-öffentlich. Aber er würde sich wünschen, dass wir auf jeden Fall die Nicht-Öffentlichkeit heute schon so handhaben, wie im neuen GO-Paragrafen, damit eben alle Betroffenen (Sprat) gehört werden können.
- Richard: Zum Wahlverfahren: Wir werden jetzt so oder so eine Debatte führen. Die Antragsstellenden werden ihren Antrag vorstellen. Die betroffene Person wird auch den Raum haben sich zu äußern. Im Raum steht ja auch die Option, dass sich eine einvernehmliche Lösung in der Diskussion findet. Deswegen der Vorschlag: erst wenn es soweit ist, über Wahlverfahren / Formalia ... sprechen. Dieser Teil der Sitzung soll nicht-öffentlich sein.

GO-Antrag von Luisa Weyers auf sofortige Abstimmung über: Sollen die heute beschlossenen Änderungen der Geschäftsordnung sofort in Kraft treten?

- Ja: 25
- Nein: 2
- Enthaltung: 1

Die heute beschlossenen Änderungen der GO treten ab sofort in Kraft.

- Max: Was genau sagt die Grundordnung da?
  - Marius: Personalentscheidungen müssen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.
  - Max: Die Grundordnung spricht dann also von einer anderen Öffentlichkeit als unsere Geschäftsordnung, oder? Findet es richtig, dass die Spratis dabei sind, es sollte jedoch vorsichtig vorgegangen werden.
  - Marius: Verliest aus der Grundordnung.
  - Richard: Öffentlichkeit würde für mich dann heißen: „Eine unüberschaubare Menge an Menschen“.
  - Maximilian: Erklärt einen alten Witz seines Mathe-Profes, dass man sich nicht auf seine Mathe-Intuition verlassen kann.
  - Moritz: Fasst GO so auf, dass, wenn wir einzelne Leute in unsere nicht-öffentlichen Teile unserer Sitzung mit aufnehmen, wir keine Öffentlichkeit zulassen. Weil Öffentlichkeit bedeuten würde, dass wir keinen Überblick / Kontrolle über die Teilhabenden haben würden.
  - Michael: Das sieht dann nach einer Schwäche der GO aus, die wir vielleicht in Zukunft noch angehen sollten. Aber er sieht den Punkt eigentlich ohne den Sprat als nicht-behandelbar an, weil ein großer Teil der Antragsteller\*innen dann ja nicht dabei ist und die Betroffenen sich dann nicht äußern könnten.
  - Richard: Ist kein Jurist. Jedoch ergibt es keinen Sinn, den Punkt in Abwesenheit der Spratis zu besprechen, da sie betroffen sind.
  - Luisa: Stimmt als Juristin Richards Öffentlichkeits-Begriff zu.

Gäste werden in den Warteraum gesetzt. Die Sitzung ist nun nicht-öffentlich. Das entsprechende Protokoll ist ebenfalls nichtöffentlich.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 00:24 Uhr wieder hergestellt. Die Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil werden berichtet:

- Der Konvent hat ein Nicht-Befassen des Antrags beschlossen.
- Der Konvent hat den Sprat beauftragt, ein externes Mediationsgespräch zu suchen/führen.
- Der Konvent hat beschlossen, keine weitere Redeliste zu dem TOP zu eröffnen.

**GO-Antrag** Maximilian Harl: Beenden der Sitzung und Vertagung aller ausstehenden Anträge auf eine einzuberufende Fortsetzung der Sitzung innerhalb von 14 Tagen (sollte sich zum heutigen TOP 4 in dieser Zeit Neuerungen ergeben, sollten diese in der Fortsetzung berichtet werden).

- Gegenrede von Marius: Kann die Intention einer Beendigung der Sitzung gut verstehen, würde jedoch gerne noch über seinen Antrag der Kundgebung sprechen. Er sieht da keinen großen Gesprächsbedarf.
- Johannes: Formelle Frage: wäre das dann nicht ein Antrag auf Unterbrechung der Sitzung und Fortführung zu unbestimmter Zeit
- Richard: Das wäre eine Unterbrechung der Sitzung für unbestimmte Zeit, ja.
- Maximilian stimmt dem zu.
- Abstimmung: Wer ist für die Unterbrechung der Sitzung für unbestimmte Zeit?
  - Ja: 18
  - Nein: 6
  - Enthaltung: 4
- Damit wird die Sitzung jetzt (16.01. 00:31 Uhr) unterbrochen und in Bälde fortgesetzt. Bälde??

## 5 Inhaltliches - Anträge und Positionspapiere

### 5.1 Freischussregelung

Der Antrag wurde nach dem Ref LuSt-Bericht behandelt. Marius stellt den Antrag vor.

- Michael S.: Dank an Ref LuSt, Sprat und alle, die sich hier so toll eingebracht haben, auch diejenigen, die hier gegen ihre eigenen Meinung gearbeitet haben. Inhaltlich war er von der Uni noch nie so enttäuscht. Vor allem, dass es keine öffentliche Begründung von den Entscheider\*innen gab. Das ist feige und sollte es geben. Der Satz in der Mail, dass das Risiko an der Klausur teilzunehmen, uns selbst überlassen bleibt, ist höchst zynisch und verhöhnt die Situation der Studierenden. Die Uni hätte kaum Aufwand gehabt, uns an dieser Stelle entgegenzukommen. An welchen veralteten Einstellungen von Seiten der Profs die Ablehnung liegt wird nicht klar. Glaubt, dass hier von der Stuve die Meinung der Mehrheit der Studierenden vertreten wird. Die Stuve sollte stolz darauf sein, hier so klar Position bezogen zu haben. Die Petition sollte natürlich unterstützt und breit beworben werden. Nur durch Öffentlichkeitsarbeit könnte evtl. noch die Möglichkeit bestehen, diese große Frechheit der Uni gegenüber den Studis zu kippen.
- Moritz: Versteht nicht, wie das die größte Enttäuschung von der Uni sein kann. Findet die Aussage in der Mail nicht zynisch. Das ist jedoch nur eine persönliche Meinung.

- Luisa: Weiß nicht, wie sie zu einer bedingungslosen Freichussregelung stehen soll. Jedoch soll mindestens bei der Korrektur Rücksicht darauf genommen werden, dass die Situationen nicht gleichwertig sind. Die Studierenden waren seit Monaten nicht in der Uni und viele sind auch psychisch „angeschlagener“. Das sollte gesehen werden.
- Marcel: An Luisas Punkt anschließend: Das Referat Lust wird sich dahinter hängen, dass Studis sich an das Referat wenden können, die dann auf Dozierende / ... zugehen können. Was störend war: Referat durfte die Argumente nur per Mail einbringen und nicht direkt am Gespräch teilnehmen. Das war und ist ein Missstand.
- Simon: Wir sollten weiter versuchen, mit der Freichuss-Regelung zu argumentieren, denn andere Fakultäten haben diese auch eingeführt. Das sollte auch nicht nur für Klausuren, sondern bsp. auch für Hausarbeiten gelten. Gerade wenn die Bibliotheken geschlossen sind, schreibt man Prüfungen unter erschwerten Bedingungen. In einem Corona-Semester sollte
- Lisa: Michael sagte vorhin, dass es keine Begründung gebe. Das stimmt öffentlich. Das Referat Lust hat eine lange Mail von Argumenten „der Gegenseite“ bekommen. Was man davon halten will, ist fraglich. Es ist geplant, eine Mail mit Passagen aus dem Statement an verschiedene Stuve-Verteiler zu schicken. Die Mail kommt in der nächsten Zeit, damit alle Menschen auch die Argumente der Unileitung kennen. In dieser Mail soll auch die Petition zu bewerben. Jedoch soll dieser Aspekt: „die Entscheidung liegt zwar nicht im Entscheidungsspielraum der hier Adressierten, aber eine starke Petition hilft uns auf lokaler Ebene bei der weiteren Verhandlung“ noch angemerkt werden, da das Ref LuSt das als Schwächer der Petition sieht. Die Petition sollte auch bei Instagram beworben werden.
- Michael S: Vielen Dank, Ihr habt gute Arbeit geleistet. Die Fehler der nicht vorhandenen bzw. verspäteten Kommunikation liegt bei der Uni, nicht bei euch.
- Marius: Ist es relativ ergal, wo die Entscheidung getroffen worden ist, sondern DASS die Entscheidung getroffen worden ist und die Bedürfnisse der Studierenden nicht berücksichtigt werden. Die Diskussion schweift gerade etwas ab. Freut sich über Zustimmung, findet es aber sehr schade, dass die Unileitung hier versagt und nicht auf die Bedürfnisse der Studierenden eingeht. Fragt nach, welcher Zusatz zur Bewerbung der Petition hier hinzugefügt werden soll?
- Richard: Bittet, die Sitzungsdauer etwas im Blick zu behalten.
- Luisa: Diskussionen bei derart wichtigen Themen sollten im entscheidenden Gremium der Studierenden nicht begrenzt werden.
- Richard: stimmt Luisa zu, die Tagesordnung ist allerdings noch lange.
- Marius: Der Zusatz sollte so nicht veröffentlicht werden. Er schwächt die Petition in der Öffentlichkeitsarbeit.
- Lisa: Der Zusatz sollte eigentlich aussagen, dass die Petition eher die falschen Adressaten hat und uns auf lokaler Ebene schon unterstützt und wir Menschen natürlich dazu auffordern, sie zu unterzeichnen. Aber eben, weil sie uns lokal hilft und nicht dort, wo die Ersteller\*innen sie hinsenden wollten. Und darauf wollten wir hinweisen. Aber das waren nur die Überlegungen des RefLusts, ein Konventsbeschluss steht da natürlich drüber.

Hier fehlt etwas/ Satzfortführung...

Satzformel nächster Satz un- rund..

- Michael S.: Das normale Vorgehen wäre ein Änderungsantrag, der abgestimmt werden muss. Vielleicht lässt sich auch ein Kompromiss finden, dass der Satz dahingehend überarbeitet wird, dass er ausagt, was Lisa meint, ohne einen Eindruck zu erwecken, die Petition würde nichts bringen.
- Richard: Vorschlag: Den Arbeitsauftrag an Lisa und Marius geben, damit die beiden sich auf eine Lösung einigen.
  - Marius: Damit könnte ich leben.
  - Für Lisa ist es auch ok.
  - Richard: Gibt es Gegenrede?
  - Keine Gegenrede
- Lisa und Marius werden eine Lösung finden, wie die Petition am besten beworben wird.

Abstimmung: Soll der Antrag so angenommen werden?

- Ja: 21
- Nein: 1
- Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag angenommen und die Petition zur Freichussregelung wird beworben.

*Sebastian Endres ist kurz abwesend. Es sind also 27 Stimmen anwesend.*

## 5.2 Weitere Anträge

Alle weiteren Anträge wurden per GO-Antrag in die Fortsetzung der Sitzung vertagt.

## 6 Sonstiges

### 6.1 Nächste Termine

Die Konventssitzung muss wie besprochen in spätestens zwei Wochen fortgesetzt werden. Ein Terminklick dazu wird vom Vorsitz verschickt.

### 6.2 Sitzungsfeedback

Entfällt heute.

*Die Sitzung wird um 00:31 Uhr unterbrochen und wird in spätestens zwei Wochen fortgesetzt.*

Irgendw  
fehlt  
hier  
noch,  
die  
Sitzung  
wurde  
beendet  
um die  
Uhr-  
zeit.....  
bzw.  
unter-  
bro-  
chen,un  
die  
noch  
ausste-  
henden  
TO-  
Punkte  
werden  
auf der  
nächs-  
ten  
Sitzung  
bespro-  
chen...